



RAL-Gütezeichen trägt zum Bekanntheitsgrad der Optometrie bei Wachstum und stetig steigendes Interesse

Die Mitgliedszahlen der Gütegemeinschaft Optometrische Leistungen nehmen kontinuierlich zu; dies gilt gleichermaßen für die Anzahl der im Optometristen-Register (unter www.optometrist.de) eingetragenen Kolleginnen und Kollegen. „Mittlerweile sind dort 120 Optometrist*innen registriert, und es gibt noch einige weitere in der Warteschleife. Es ist schön zu sehen, dass sich immer mehr Optometrist*innen zur Einhaltung überprüfter Qualitätskriterien verpflichten und sowohl über die hierfür notwendige Qualifikation als auch über die erforderliche technische Ausstattung verfügen“, freut sich Stefan Lahme, 1. Vorsitzender der Gütegemeinschaft, über das Wachstum und das stetig steigende Interesse an der Gütegemeinschaft Optometrische Leistungen (GOL) und dem Optometristenregister.

Die in der Gütegemeinschaft vereinten Augenoptik-Betriebe beziehungsweise Kolleginnen und Kollegen stellen das hohe Gut ihrer Dienstleistungen gegenüber dem reinen Verkauf von Waren in den Vordergrund. Das dürfen und sollten sie aus Sicht des Gütegemeinschaft-Vorstands nach außen sichtbar machen, wofür diverse Marketingmaterialien und Ideen für die Mitglieder*innen zur Verfügung stehen. „Auf das RAL-Gütezeichen aufmerksam zu machen, trägt nicht nur zur Verbreitung des Gütezeichens bei, sondern steigert auch den Bekanntheitsgrad der Optometrie als wertvolle Gesundheitsdienstleistung in der Bevölkerung“, erklärt Lahme mit dem Hinweis versehen, dass nur Mitglieder*innen der Gütegemeinschaft Optometrische Leistungen das RAL-Gütezeichen verwenden dürfen.

Kontinuierliche optometrische Fortbildung

Mitgliedsbetriebe der Gütegemeinschaft und registrierte Optometrist*innen garantieren ihren Kund*innen und Patient*innen, dass ihre angebotenen Dienstleistungen durch kontinuierliche optometrische Fortbildung (engl. continuing optometric education bzw. COE) stets auf dem neuesten Stand sind. Als Nachweis dienen die von der

Gütegemeinschaft initiierten und zertifizierten COE-Punkte, die nur für solche Fortbildungsmaßnahmen vergeben werden.

Lahme: „Wenn ein Veranstalter COE-Punkte für eine Fortbildungsmaßnahme vergeben möchte, muss er die Veranstaltung vorab von der Zertifizierungsstelle prüfen lassen und den Besuchern im Anschluss der Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung unter Angabe der von der Zertifizierungsstelle vergebenen COE-Punkte ausstellen.“ Sowohl Betriebe mit Gütezeichen als auch im Optometristenregister gelistete Kolleginnen und Kollegen müssen im Zweijahres-Turnus Nachweise für den Erwerb von COE-Punkten bei der Gütegemeinschaft oder einer von ihr beauftragten Stelle als elektronische Kopie vorlegen.

SICHT.KONTAKTE 2022

Die nächste Möglichkeit, eine größere Anzahl von COE-Fortbildungspunkten zu erlangen, bietet sich vom 7. bis 9. Oktober 2022 in Osnabrück: Dort finden die SICHT.KONTAKTE 2022 statt; eine gemeinsam von der Vereinigung Deutscher Contactlinsenspezialisten und Optometristen (VDCO), dem Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen (ZVA) und der Internationalen Vereinigung für binokulares Sehen (IVBS) organisierte Fortbildungsveranstaltung mit insgesamt 49 Referent*innen, 19 Workshops, 28 Vorträgen und der Industrieausstellung mit mehr als 20 Ausstellern. Der Vorstand der Gütegemeinschaft Optometrische Leistungen ist natürlich vor Ort und freut sich auf Kontaktaufnahmen von Interessent*innen für ausführlichere Informationen.

Tickets für die SICHT.KONTAKTE 2022 gibt es auf www.sichtkontakte.de.

Ihr Ansprechpartner :

Stefan Lahme

1. Vorsitzender und Pressereferent

info@optometrist.de